



Global Logistics

NÜRNBERG

NEUER GEIS-CAMPUS OFFIZIELL ERÖFFNET



TRANS FER

DAS MAGAZIN DER GEIS GRUPPE
www.geis-group.com

> 01.2023

DANKE, MARC AUREL GEIS

Viel zu früh haben wir ein Mitglied unserer Familie, einen erfolgreichen Manager, guten Kollegen und Freund verloren. Marc Aurel Geis verstarb plötzlich und unerwartet am 14. Januar 2023 im Alter von 55 Jahren.

Wir verdanken Marc Aurel Geis außerordentlich viel: Mit seinem großen Tatendrang, seinem hohen persönlichen Einsatz und seinem fundierten Fachwissen hat er als Mitgesellschafter und Prokurist unseres Familienunternehmens die Niederlassung im thüringischen Ohrdruf sehr erfolgreich geleitet und geprägt.

Marc Aurel Geis wurde am 14. Mai 1967 in Bad Neustadt geboren. Als Sohn unseres geschäftsführenden Gesellschafters Hans-Georg Geis lagen ihm Spedition und Logistik im Blut. So absolvierte er nach seiner Fachhochschulreife und dem Grundwehrdienst von 1989 bis 1992 eine Ausbildung zum Speditionskaufmann bei Steinle in Schwieberdingen. Hier arbeitete er im Anschluss mehr als zehn Jahre lang als Gruppen- und Projektleiter in der Logistik. Parallel bildete er sich von 1993 bis 1996 zum Verkehrsfachwirt weiter.



2003 wechselte Marc Aurel Geis in unser Familienunternehmen und übernahm die Leitung der Niederlassung in Ohrdruf. Den Standort brachte er voller Leidenschaft und unternehmerischem Gespür voran. So gewann Ohrdruf unter seiner Regie

mehrfach das Qualitätsranking aller Standorte der Stückgut-Kooperation IDS,

„seine“ Azubis erzielten Top-Resultate beim Wettbewerb Best Azubi und er machte sich für gute Zwecke stark – zum Beispiel mit kostenlosen Transporten. Nicht zuletzt hatte er immer ein offenes Ohr für seine Mitarbeitenden.

In der gesamten Familie und im Unternehmen hinterlässt Marc Aurel Geis eine tiefe, schmerzliche Lücke. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vielen Dank für alles, Marc!



Hans-Georg Geis,
Hans-Wolfgang Geis,
Jochen Geis und
Wolfgang Geis (von links).

Liebe Leserinnen und Leser,

noch immer fällt es uns schwer, darüber zu sprechen: Tief getroffen hat uns der plötzliche Verlust unseres Sohnes, Bruders, Neffen und Cousins Marc Aurel Geis. Mit ihm haben wir einen geliebten Menschen verloren. Unsere Erinnerungen an Marc werden wir jedoch für immer tief in unseren Herzen tragen und sein Andenken würdigen.

Dennoch müssen wir auch jetzt an die Zukunft denken. Dabei geht es uns vor allem um mehr Nachhaltigkeit: Wir wollen unsere Unternehmensgruppe bis zum Jahr 2040 klimaneutral machen.

Auf dem Weg zur Klimaneutralität

Schritt für Schritt setzen wir dafür unsere MissionZero um: In Bad Neustadt wird unsere erste Photovoltaikanlage mit 1,3 Megawatt Leistung installiert. In Ebersdorf bei Coburg bauen wir unser erstes „grünes“ Terminal – den Prototypen unserer nachhaltigen Gebäudegeneration. Unsere Carbon Neutral Produkte bieten wir jetzt auch für Luft- und Seefracht an. Und in Nürnberg haben wir erste E-Ladestationen in Betrieb genommen.

Die Ladesäulen sind Teil unseres „Geis-Campus“ im Nürnberger Hafen. Nach der Erweiterung unseres Road-Terminals und dem Bau von zwei hochmodernen Logistik- und Technologiezentren ist er auf mittlerweile 166.000 Quadratmeter gewachsen. Gemeinsam mit unseren Kunden und Mitarbeitenden haben wir die Neubauten jetzt offiziell eingeweiht.

Qualität erneut bestätigt

Zusätzlich zu den Aus- und Neubauten unserer Standorte optimieren wir unsere Leistungen und Services kontinuierlich. Ergebnis ist ein hohes Qualitätsniveau, das wir aktuell wieder beim Qualitätsvergleich der Stückgut-Kooperation IDS unter Beweis gestellt haben: Unter allen 51 Standorten belegen wir mit unseren Häusern die Plätze eins, zwei und drei!

Weitere Informationen zu diesen und anderen Themen finden Sie auf den nächsten Seiten und live vor Ort auf der Messe Transport Logistic in München. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand 115/216 in Halle A5!

Herzlichst, Ihre Familie Geis

**Wir sehen uns in München
Halle A5, Stand 115/216**

TOP THEMA

Nürnberger Neubauten feierlich eingeweiht 05

LOGISTICS SERVICES

BMW Group: Hochspannendes Warehousing-Projekt 08
 Lebensmittel-Logistik und mehr 10
 Erste Ladestationen für E-Autos 11
 Neues Zolllager für SKF 12

ROAD SERVICES

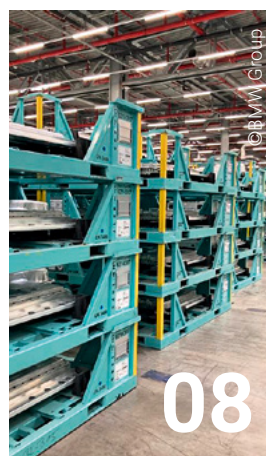
Baustart für neues Logistikterminal in Naila 13
 Qualität³ 14
 Peter Prusaczyk jetzt Geschäftsführer 14
 „Grüne“ Spedition für Oberfranken 15

AIR + SEA SERVICES

Intermodales Nachlauf-Konzept 16
 Carbon Neutral jetzt auch für Air + Sea 17
 Neuer Leiter in Frankfurt 17

VERMISCHTES

Handys gesammelt – Bienen geholfen 18
 Website rundum neu 18
 Sporttaschen gesponsert 19
 25 Jahre – unsere Jubilare 19



Impressum

Herausgeber

Hans Geis GmbH + Co KG
 Rudolf-Diesel-Ring 24, 97616 Bad Neustadt
 Tel.: +49 9771 – 603-0
 Fax: +49 9771 – 603-109
 E-Mail: info@geis-group.de, www.geis-group.com
 Verantwortlich i.S.d.P.: Geschäftsführung der Geis Gruppe

Redaktion

STROOMER PR | Concept GmbH
 Christian Stephan, Christina Stroomer
 Rellinger Straße 64a, 20257 Hamburg
 Tel.: +49 40 – 853133-0
 Fax: +49 40 – 853133-22
 E-Mail: mail@stroomer.de





Weihen unsere Nürnberger Neubauten feierlich ein: Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (Mitte) mit den geschäftsführenden Gesellschaftern Hans-Wolfgang Geis, Wolfgang Geis, Hans-Georg Geis und Jochen Geis (von links).

NÜRNBERGER NEUBAUTEN FEIER- LICH EINGEWEIFHT

Effizient, nachhaltig, zukunftsorientiert:

Am 14. Oktober vergangenen Jahres haben wir unsere Neu- und Erweiterungsbauten im Nürnberger Hafen offiziell eingeweiht. Dazu gehören die beiden neuen Logistik- und Technologiezentren sowie die großzügige Erweiterung unseres Speditionsterminals. Unser „Geis-Campus“ in Nürnberg ist damit auf rund 166.000 Quadratmeter gewachsen.



OFFIZIELLE EINWEIHUNG IN NÜRNBERG

Nach zwei Jahren Ausfall wegen Corona konnten wir in Nürnberg nun endlich feiern und rund 250 Gäste in unseren neuen Logistik- und Technologiezentren im Nürnberger Hafen begrüßen. Unter ihnen waren Kunden, Geschäftspartner und Ehrengäste wie der bayerische Innenminister Joachim Herrmann.

Bei den offiziellen Worten wurde die große Bedeutung des erweiterten Standorts Nürnberg für unsere Gruppe betont. Dankesworte gingen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr großes Engagement, an die politischen Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit und an die beteiligten Planungs- und Bauunternehmen für die pünktliche Fertigstellung der Bauten.

Dynamik und Mut zum Wandel

Joachim Herrmann hob in seinem Grußwort unsere „sensationelle Firmenentwicklung und großartige Erfolgsgeschichte“ hervor. „Das traditionsreiche fränkische Familienunternehmen geht die Herausforderungen von heute – und morgen – mit Dynamik und Mut zum Wandel an“, sagte er.

Auch die nachhaltigen Features unserer neuen Immobilien hob der bayerische Innenminister hervor. So rüsten wir die Dächer der Gebäude schnellstmöglich mit leistungsstarken Photovoltaikanlagen aus und haben sie komplett mit energiesparender LED-Beleuchtung sowie Dach- und Fassadenlichtbändern ausgestattet. „Gerade vor dem Hintergrund der aktuell angespannten Energie-Situation ist das zukunftsweisend“, betonte Joachim Herrmann.

In Nürnberg als größtem Standort unserer Unternehmensgruppe wollen wir auch künftig viel für unsere Kunden bewegen!

Hans-Georg Geis und Wolfgang Geis, geschäftsführende Gesellschafter

➤ „Kärwa“-Feier für unsere Mitarbeitenden

Zünftig ging es am Tag nach der Einweihungsfeier bei der „Geis-Kärwa“ (Kirchweih) zu, erstmals wieder seit der Corona-Pause. Die Mitarbeitenden unserer Nürnberger Gesellschaften Geis Industrie-Service, Geis Eurocargo und Geis Air + Sea feierten gemeinsam das traditionelle jährliche Mitarbeiterfest.

Nach dem Fassanstich durch den Geschäftsführer der Geis Holding, Dr. Johannes Söllner, startete die Kärwa-Gaudi mit Attraktionen wie Hau den Lukas und Schießstand sowie dem Event „Querstapler“, bei dem Bierkästen horizontal gestapelt und die besten Teams mit Pokalen und Preisen prämiert wurden. Drei Foodtrucks mit verschiedensten Leckereien standen für die 300 Gäste bereit, zu Livemusik wurde viel getanzt, gelacht und richtig gut gefeiert!



Logistik- und Technologiezentren eingeweiht

Die feierlich eingeweihten Logistik- und Technologiezentren bestehen aus zwei separaten Gebäuden, jedes rund 15.000 Quadratmeter groß. Die erste Immobilie nahmen wir vor zwei Jahren in Betrieb, die zweite öffnete Anfang vergangenen Jahres ihre Tore. Insgesamt haben wir rund 25 Millionen Euro in die Anlage investiert. Zu den Kunden zählen Faber-Castell, Beko Grundig Deutschland und die uvex group.



Rund 250 Gäste konnten wir im Logistik- und Technologiezentrum Nürnberg begrüßen.

Umschlagterminal um mehr als 50 Prozent vergrößert

Um für das zusätzliche Sendungsvolumen bestmöglich gerüstet zu sein, haben wir unser Nürnberger Umschlagterminal bereits im Vorfeld um 5.000 auf 14.000 Quadratmeter Umschlagfläche erweitert und einen zentralen Speditionshof mit 30.000 Quadratmetern Fläche und neuem

Leitstand geschaffen. Durch den Ausbau, den wir am 14. Oktober ebenfalls offiziell eingeweiht haben, zählt die Speditionsanlage nun zu einer der größten der Region. „In Nürnberg als größtem Standort unserer Unternehmensgruppe wollen wir auch künftig viel für unsere Kunden bewegen“, sagen die geschäftsführenden Gesellschafter Hans-Georg Geis und Wolfgang Geis.

Hier ergänzen sich Road Services und Logistics Services perfekt: Rund 166.000 Quadratmeter umfasst unser "Geis-Campus" im Nürnberger Hafen.



BMW GROUP: HOCHSPANNENDES WAREHOUSING- PROJEKT

Neues Automotiveprojekt erfolgreich gestartet: Für die BMW Group bewirtschaften wir seit Jahresbeginn ein 20.000 Quadratmeter großes Warehouse in Regenstauf in der Oberpfalz. Darin dreht sich alles um die Herzstücke von Elektro-Fahrzeugen – Batteriemodule und Hochvoltpeicher.

Innovative und nachhaltig produzierte Batteriezellen sind der zentrale Erfolgsfaktor für die individuelle Elektromobilität. Deshalb produziert das BMW Group Werk Regensburg seit 2021 neben E-Fahrzeugen auch leistungsstarke Hochvoltbatterien und die dafür nötigen Komponenten.

Im neuen Warehouse in Regenstauf dreht sich für uns ebenfalls alles um die zukunftssträchtigen Bauteile: Wir versorgen die Produktion im 20 Kilometer entfernten Regensburg und lagern fertige Hochvoltbatterien wieder ein, bis sie an weitere Standorte versendet werden.

Nur zwei Monate bis zum Go-live

„Die sensiblen Speicher und Zellen benötigen ein spezielles Handling – auch die logistischen Aufgaben sind sehr komplex“, erklärt Timo Stephan, Bereichsleiter Automotive Sales & Operations. „Daher war die kurze Umsetzungszeit von weniger als zwei Monaten zwischen Vergabe und Go-live eine echte Herausforderung.“



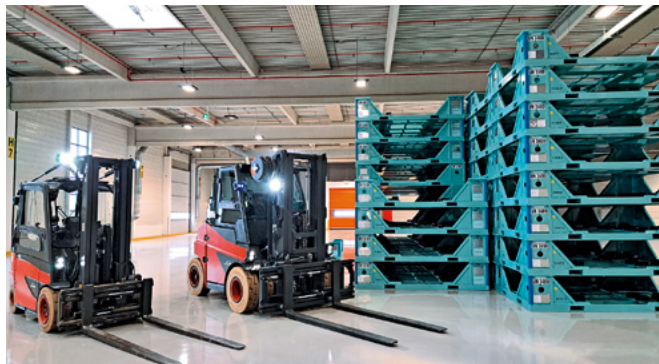
Es galt, den Standort systemseitig in Betrieb zu nehmen, das notwendige Equipment wie Fünf- und Acht-Tonnen-Stapler zu beschaffen sowie neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und sie sowohl im sorgfältigen Umgang mit der besonderen Ware als auch für den Havariefall zu trainieren.

Reibungsloser Projektstart

Dennoch gelang uns der reibungslose Anlauf am 1. Januar dieses Jahres. „Die Garanten für den erfolgreichen Projektstart waren unsere automotiv-erfahrenen Planungs- und Leitungsteams sowie unsere große Flexibilität“, erklärt Erik Lassen, Geschäftsführer Geis Industrie-Service. „So waren wir in bestimmten Teilbereichen schon operativ tätig, während zeitgleich in der Halle noch Bauarbeiten stattfanden. Dabei haben wir sehr eng und gut mit der Immobilienabteilung der BMW Group zusammengearbeitet.“

Umfassende Aufgaben

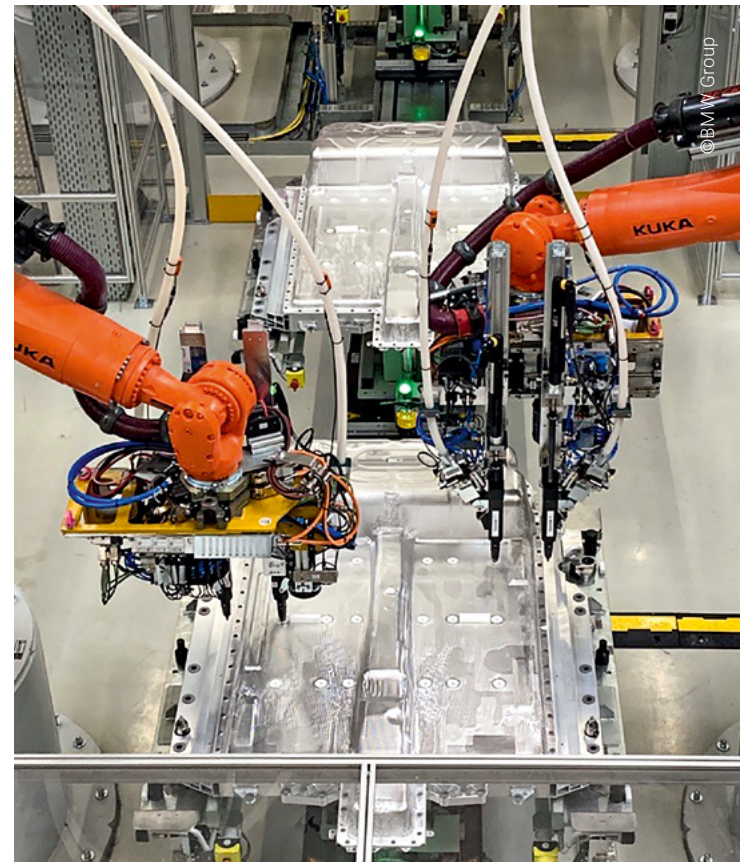
Nach einer Hochlaufphase in mehreren Etappen arbeiten wir seit wenigen Tagen im Vollbetrieb in drei Schichten rund um die Uhr. Die Tätigkeiten unseres Teams vor Ort beginnen mit dem



➤ Fachgerechtes Handling

Für Lagerung und Transport der sensiblen Hochvolt-Speicher werden Stahlladungsträger verwendet. Zudem achten wir penibel auf die Einhaltung aller Vorgaben – beispielsweise für den Brandschutz. So erfolgt die Lagerung in exakt definierten Blöcken mit streng begrenzten Höhen und Abständen untereinander. Diese Lagervorgaben gelten ebenso für die Batteriezellen.

Hochvoltbatteriefertigung der BMW Group in Regensburg.



Eingang von Zukaufteilen und Batteriezellen. Wir prüfen die Eingänge auf Vollständigkeit und äußerliche Beschädigungen, vereinnahmen und lagern die Ware. Auf Abruf kommissionieren wir sie für die Just-in-time-Versorgung des Werks.

Nachdem die Hochvolt-Speicher fertig montiert sind, werden sie aus dem Werk abgeholt, von uns in Regenstauf entgegengenommen und bis zum Abruf durch andere BMW Group Werke und Zentralläger gelagert. Darüber hinaus übernehmen wir das Leergut-Handling und -Management.

„Insgesamt erwarten wir im Peak rund 140 Lkw-Bewegungen pro Tag“, sagt Dr. Johannes Söllner, Geschäftsführer der Geis Holding. „Das macht die enormen Dimensionen dieses im wahrsten Sinne hochspannenden Projekts deutlich. Wir freuen uns sehr, dass die BMW Group uns mit dieser verantwortungsvollen Aufgabe betraut hat.“

LEBENSMITTEL- LOGISTIK UND MEHR



Aus eins mach viele: Ende vergangenen Jahres haben wir unser Logistikzentrum im thüringischen Seubtendorf Multiuser-fähig gemacht. Um den Kunden eine optimale Lösung zu bieten, blieb dabei nichts beim Alten. So wurde das gesamte Lager um 180 Grad gedreht – im laufenden Betrieb.

Das über 15.000 Quadratmeter große Logistikzentrum beherbergt jetzt drei ganz unterschiedliche Kundenprojekte. Bevor sie jedoch einziehen konnten, waren umfangreiche Vorbereitungen nötig. „Im Prinzip haben wir die Halle einmal komplett gedreht“, sagt Projektcontroller Timo Frömming. „Zusätzlich zur Umsetzung der völlig neuen Lagertopologie hat das Projektteam vor Ort den Hochlauf mit neuer Infrastruktur und neuer IT sowie das Recruiting von zusätzlichen Arbeitskräften inklusive Schulungen in nur gut sechs Wochen umgesetzt.“

Von Automotive ...

Als erstes neu in das Logistikzentrum eingezogen ist ein Teil unseres Logistikprojekts für einen Automotive-Kunden. Es geht dabei um klassische Lagerlogistik, die wir bisher komplett in unseren Seubtendorfer Außenhallen abwickelten.

Zudem übernehmen wir seit Jahresbeginn die E-Logistik für den Fachhandels-Onlineshop



©yfood

Weinfreunde.de. Das Logistikzentrum Seubtendorf bildet das Zentrallager, worüber wir die komplette B2C- und B2B-Bestellabwicklung managen.

... bis Smart Food

Ebenfalls um Lebensmittel geht es beim dritten Logistikprojekt vor Ort: Für unseren Kunden yfood realisieren wir die Logistik nun komplett in Seubtendorf. Grund für den Umzug aus Nürnberg: Wir brauchen mehr Platz für das angepeilte weitere Wachstum von yfood.

Wir übernehmen für den Hersteller zeitgemäßer (Trink-)Mahlzeiten Multi-Channel-Logistik: B2C für Onlinebestellungen und B2B für Auslieferungen an den Lebensmitteleinzelhandel. Dabei erleichtern zwei neue automatische Kartonaufrichter jetzt die Kommissionierung im Pickpack-Verfahren. Zusätzlich bestückt unser Seubtendorfer Team Displays für den Handel, stellt Probierpakete für Endkunden zusammen und übernimmt weitere Mehrwertservices für yfood.



ERSTE LADESTATIONEN FÜR E-AUTOS

Ein wichtiger Schritt auf unserem Weg zur Klimaneutralität: Im Februar haben wir im Hafen Nürnberg unsere ersten Ladestationen für Elektro-Fahrzeuge in Betrieb genommen.

Die beiden Pkw-Doppelladestationen mit jeweils 22 Kilowatt Leistung wurden an der Zentrale unserer Logistics Services in Nürnberg installiert.

Ihren aus Wasserkraft erzeugten Strom beziehen sie derzeit noch aus dem Netz. Sobald unsere geplante Photovoltaik-Anlage in Nürnberg in Betrieb ist, betreiben wir die Ladestationen klimaneutral mit unserem selbsterzeugten Solarstrom.



©istock/Herba Mykhailo

©ABL

NEUES ZOLLLAGER FÜR SKF

Seit wenigen Wochen übernehmen wir einen Teil der Lagerhaltung für den Wälzlagerspezialisten SKF GmbH. In Röthlein, vor den Toren Schweinfurts, haben wir ein Zolllager für Zukaufteile implementiert und versorgen die nahe gelegenen SKF Werke – taktgenau und zuverlässig.

Schweinfurt ist mit ca. 4.000 Beschäftigten größter Produktionsstandort der weltweit tätigen SKF Gruppe und Hauptsitz der deutschen SKF GmbH. Für das Technologieunternehmen sind wir schon seit fast 20 Jahren in der Distributionslogistik per Lkw im Einsatz – nun realisieren wir erstmals eine Kontraktlogistik-Lösung für die Schweinfurter SKF Werke.

Dreh- und Angelpunkt ist ein neu gebautes Logistikterminal in Röthlein, von dem wir vier der sechs Hallenschiffe langfristig angemietet haben. Drei davon – zusammen rund 7.500 Quadratmeter groß – nutzen wir für SKF. Die Lage ist ideal: Zum einen befindet sich der

Neubau unweit unserer Standorte in Schwebheim, was bei Bedarf flexiblen Personaleinsatz ermöglicht, zum anderen ist die Verkehrsanbindung nach Schweinfurt optimal.

„Nach dem Hochlaufprozess mit der schrittweisen Verlagerung der Waren aus dem SKF Werk zu uns sind seit Ende April alle Lieferanten aufgeschaltet“, erklärt Standortleiter Rainer Krauser.

Unser Team vor Ort übernimmt umfangreiche Aufgaben: Warenannahme, gegebenenfalls Weiterleitung von Direktware, papierlose Ein- und Auslagerung sowie Kommissionierung der von SKF abgerufenen Waren. Anschließend verladen wir sie nach definierten Ladesequenzen und shutteln mehrmals täglich per 40-Tonner in die Werke. Darüber hinaus übernehmen wir Mehrwertleistungen wie das Abspalten, Verpacken und Liefern von Prüflosen an die SKF Qualitätskontrolle oder das Management von Rückgaben.

„SKF kennt die Geis Gruppe seit vielen Jahren als absolut zuverlässigen Partner für Transportlösungen“, sagt Marco Weißensel, Mitglied der Geis-Geschäftsleitung. „Diesem Anspruch wollen wir auch bei unserem ersten Logistikprojekt für SKF gerecht werden. Ich bin davon überzeugt, dass uns das gelingen wird.“



Das SKF-Hochhaus ist seit 1962 ein Wahrzeichen Schweinfurts.



In Naila entsteht zurzeit unsere rund 10.000 Quadratmeter große Logistikanlage (Visualisierung).

BAUSTART FÜR NEUES LOGISTIK- TERMINAL IN NAILA

Speditiousnahe Logistik für Oberfranken: Am 29. März feierten wir mit einem offiziellen Spatenstich den Baubeginn unseres neuen Logistikterminals in Naila. Die Anlage wird im September fertiggestellt und bietet Neu- und Bestandskunden optimale Bedingungen.

Die Immobilie entsteht im Nailaer Gewerbegebiet Kalkofen auf einem 56.000 Quadratmeter großen Grundstück. Mit ihrer Logistikfläche von 10.000 Quadratmetern, einer passenden Regalierung sowie zehn Ladetoren ist die Multiuser-Anlage perfekt für Kontraktlogistikaufgaben wie Lagerhaltung, Kommissionieren und Verpacken geeignet.

Ideale Lage

Weiterer großer Vorteil des ersten eigenen Logistikzentrums von Geis Bischoff Logistics ist die Nähe zum nur 500 Meter entfernten

Umschlagterminal. So können wir Kunden späte Cut-off-Zeiten anbieten und die Waren unmittelbar in unsere täglichen Systemverkehre für ganz Europa einfließen lassen.

Erweiterung kurzfristig möglich

Auch auf zukünftiges Wachstum in der Region Naila sind wir bestens vorbereitet: Das Grundstück bietet Platz für eine weitere 10.000 Quadratmeter große Logistikanlage. Für die Erweiterung haben wir das Gelände bereits vorbereitet – so können zusätzliche Kunden kurzfristig von unseren Logistikleistungen profitieren.

QUALITÄT³

Überragender Erfolg beim IDS Qualitätsranking: Im Vergleich aller 51 Standorte der größten deutschen Stückgutkooperation erreichten unsere Niederlassungen die Plätze eins, zwei und drei.

Den Sieg holt diesmal unser Team von Geis Eurocargo Satteldorf – nach Platz drei im Vorjahr. Von Platz vier auf den Silberrang klettert Geis Bischoff Logistics Lichtenfels, während Vorjahressieger Hans Geis GmbH Kürnach Platz drei erreicht. Den Erfolg komplett macht die Hans Geis GmbH Bad Neustadt auf dem fünften Rang. Insgesamt platzieren sich alle unsere IDS-Standorte im vorderen Tabellendrittel.



Drei Speditionsleiter auf dem Siegerpodest (von links): Jörg Krasulsky (Geis Bischoff Logistics Lichtenfels), Manuel Ulbrich (Geis Eurocargo Satteldorf) und Karsten Oehrlein (Hans Geis GmbH Kürnach).

„Drei Geis-Standorte auf dem Siegertreppchen und dazu ein fünfter Platz – das ist ein geradezu sensationelles Ergebnis“, freut sich Klaus Stäblein, Geschäftsführer Road Deutschland. „Wir sind darauf sehr stolz, denn es zeigt, dass wir durchweg auf einem konstant hohen Qualitätsniveau arbeiten. Wir werden auch in Zukunft nicht nachlassen und unseren Kunden stets bestmögliche Leistung und Qualität bieten.“

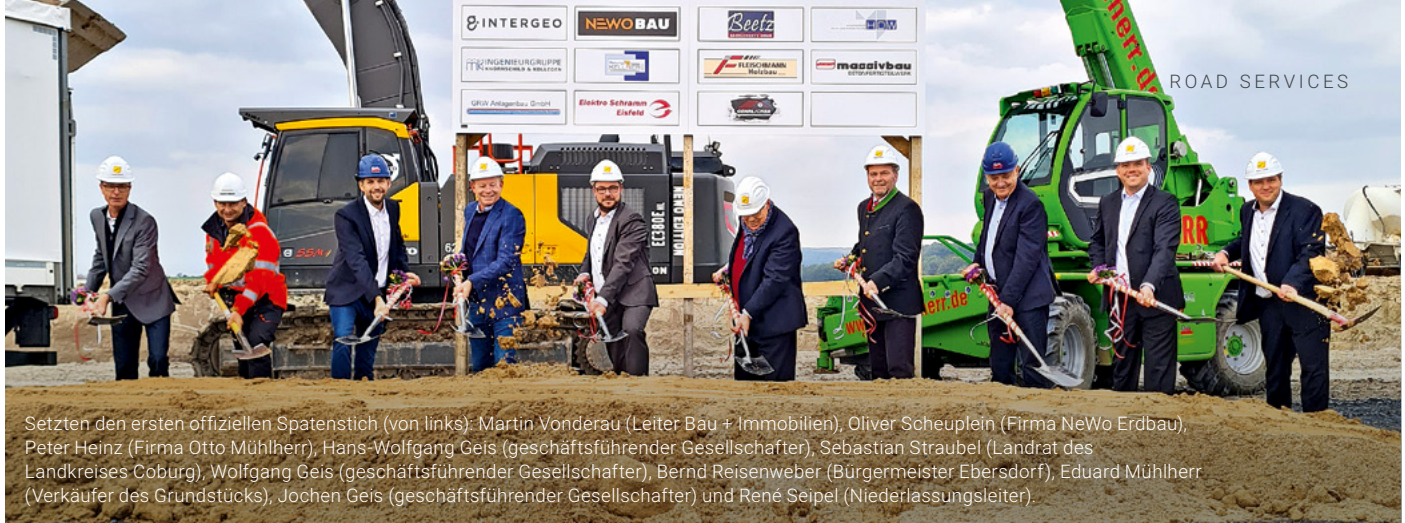


PETER PRUSACZYK JETZT GESCHÄFTSFÜHRER

Zum 1. Januar dieses Jahres haben wir Peter Prusaczyk, bisher Leiter Finanzen und Controlling, zum weiteren Geschäftsführer der Hans Geis GmbH + Co KG bestellt.

Die neue Position von Peter Prusaczyk ist Geschäftsführer Finanzen. In dieser verantwortet der 45-Jährige als Chief Financial Officer (CFO) den gesamten kaufmännischen Bereich unserer Gruppe.

Der Diplom-Kaufmann, der langjährige Führungserfahrung in der Logistikbranche hat, ist bereits seit September 2019 als Nachfolger unseres langjährigen Finanzleiters Joachim Henneberger in unserem Unternehmen tätig.



Setzen den ersten offiziellen Spatenstich (von links): Martin Vonderau (Leiter Bau + Immobilien), Oliver Scheuplein (Firma NeWo Erdbau), Peter Heinz (Firma Otto Mühlherr), Hans-Wolfgang Geis (geschäftsführender Gesellschafter), Sebastian Straubel (Landrat des Landkreises Coburg), Wolfgang Geis (geschäftsführender Gesellschafter), Bernd Reisenweber (Bürgermeister Ebersdorf), Eduard Mühlherr (Verkäufer des Grundstücks), Jochen Geis (geschäftsführender Gesellschafter) und René Seipel (Niederlassungsleiter).

„GRÜNE“ SPEDITION FÜR OBERFRANKEN

Nachhaltig und leistungsstark: In Ebersdorf bei Coburg errichten wir unser erstes „grünes“ Speditionsterminal. In das hochmoderne Gebäude investieren wir rund 20 Millionen Euro. Es soll bereits im September in Betrieb gehen.

Vor einem halben Jahr setzten wir den offiziellen Spatenstich auf einem rund 44.000 Quadratmeter großen Grundstück an der Autobahn 73. Dort entsteht in den kommenden Monaten ein Speditionsterminal der neuen Generation mit 6.000 Quadratmetern Umschlagfläche. Zudem bauen wir ein dreigeschossiges Bürogebäude mit rund 1.300 Quadratmetern Fläche sowie eine Lkw-Waschanlage und eine Tankstelle.

Mehr Kapazität in der Region

Mit dem Neubau ersetzt unsere Gesellschaft Geis Bischoff Logistics ihren Standort Lichtenfels. Die dortige Anlage hatten wir im April 2019 übernommen. Sie entspricht mit ihrem Alter von über 30 Jahren nicht mehr den heutigen Anforderungen und stößt an ihre Kapazitätsgrenzen. „Mit unserer Niederlassung in Lichtenfels verzeichnen wir seit dem Start vor dreieinhalb Jahren kontinuierlich große Mengenzuwächse“, erklärt Klaus Stäblein, Geschäftsführer Road Deutschland. „Ebersdorf ist für uns der ideale Standort, um neue Kapazitäten in der Region zu schaffen.“

Nachhaltiger Neubau

Die neue Anlage ist als „grünes“ Terminal konzipiert, bei dem nachhaltige Aspekte im Fokus stehen. Sie wird in Holz-Hybrid-Bauweise errichtet,

mit Holz-Dachbindern, einer Holzfassade für das Bürogebäude sowie teilbegrünter Hallenfassade. Zudem wird das Hallendach komplett mit einer Photovoltaik-Anlage ausgerüstet, während das Bürogebäude ein Gründach erhält.

Weitere Besonderheit sind die zehn Rampenplätze für Klein-Lkw und Sprinter, die wir zusätzlich zu den 68 Lkw-Ladetoren einbauen. So können wir Kleingut- und B2C-Sendungen optimiert abwickeln – und tragen dem stetig wachsenden Onlinehandel Rechnung.

In Ebersdorf wollen wir das große Potenzial der Wirtschaftsregion Oberfranken nutzen und mit Top-Service und umfassenden Leistungen neue Kunden und Märkte erschließen.

Hans-Wolfgang Geis und Jochen Geis, geschäftsführende Gesellschafter



INTERMODALES NACHLAUF-KONZEPT

Seefracht-Container schnell und punktgenau von den Häfen ins Landesinnere bringen – das ist angesichts disruptiver globaler Supply Chains derzeit keine leichte Aufgabe. Für unseren Kunden Kräuter Mix setzen wir daher auf ein intermodales Nachlauf-Konzept.

Kräuter Mix ist ein mittelständischer Produzent, Verarbeiter und Händler luftgetrockneter Kräuter, Gemüse und Gewürze aus Abtswind in Franken. In 70 Ländern rund um den Globus kauft das Unternehmen Rohstoffe ein, veredelt sie und vertreibt die fertigen Waren als Industrielieferer an Kunden in aller Welt.

Schon seit mehr als 20 Jahren übernimmt unser Road-Bereich nationale und internationale Teil- und Komplettladungen für Kräuter Mix. Für die Nachläufe der mehr als 1.000 Seefrachtcontainer

pro Jahr nutzt Kräuter Mix nun die Expertise unseres Kürnacher Air + Sea Teams. Dabei geht es darum, mehrere Container täglich genau getaktet von den Häfen im Norden in den fränkischen Lägern anzuliefern.

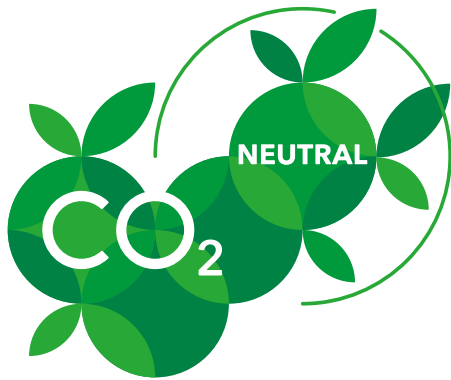
Kernelement unseres intermodalen Nachlauf-Konzepts ist ein Control Tower, der die volatilen Schiffsankünfte überwacht, entsprechende Kapazitäten bei der Bahn bucht – und gegebenenfalls umbucht. So vermeiden wir Wartezeiten und sorgen für eine taktgenaue Zustellung.

Jetzt ist bereits der nächste Optimierungsschritt geplant: „Künftig werden wir eigenes Equipment bei den Kombinierten Verkehren nutzen, um die Container auf der letzten Meile noch schneller zum Kunden zu bringen“, erklärt Niederlassungsleiter Henry Portisch.

KräuterMix
since 1919

CARBON NEUTRAL JETZT AUCH FÜR AIR + SEA

Unsere Carbon Neutral Produkte, mit denen wir den CO₂-Fußabdruck von Sendungen auf ein Minimum reduzieren, bieten wir jetzt auch für weltweite Luft- und Seefracht an.



Bei der Seefracht arbeiten wir dabei eng mit Reedereien zusammen und können unseren Kunden so auf allen Routen weltweit die Nutzung moderner Biokraftstoffe oder LNG anbieten. Damit reduziert sich der CO₂-Ausstoß um bis zu 84 Prozent. 100-prozentige Klimaneutralität erreichen wir durch CO₂-Kompensation mit zertifizierten Klimaschutzprojekten.

Bei der Luftfracht gehen wir ähnliche Wege – und bieten unseren Kunden auf allen reinen Frachtflügen die Nutzung von Sustainable Aviation Fuel (SAF) an. SAF wird aus nachhaltigen Quellen wie Biomasse hergestellt und reduziert CO₂-Emissionen um bis zu 80 Prozent. Auch hier kompensieren wir den übrigen Anteil über Klimaprojekte – zum Schutz der Regenwälder oder zur Nutzung von Wasserkraft.

Unsere Experten von Geis Air + Sea beraten und unterstützen Sie gerne dabei, CO₂-Emissionen zu reduzieren. Das gilt auch für die Minimierung von Leerfahrten oder für Sendungen, die von einem Wechsel der Transportart profitieren können. Sprechen Sie uns an.



NEUER LEITER IN FRANKFURT

Seit Jahresbeginn ist Georgios Kipros neuer Leiter unserer Frankfurter Niederlassung. Der 49-Jährige ist seit vielen Jahren im Luft- und Seefrachtbereich zu Hause und war bereits als Route Manager, Export- und Niederlassungsleiter tätig. Direkt vor seinem Einstieg bei uns war er Geschäftsführer eines Hubschrauber-Luftfahrtunternehmens.

„Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Niederlassung weiter wächst und freue mich auf die damit verbundenen, spannenden Aufgaben“, sagt Georgios Kipros. „Wichtig ist mir dabei, dass unser gesamtes Team mit Spaß bei der Sache ist, denn die Freude am Job wird bei den Kunden ebenso positiv wahrgenommen wie unsere ausgezeichnete Expertise. Und zufriedene Kunden sind unser oberstes Ziel.“



Marcus Wieser, Leiter Nachhaltigkeit (links) übergibt die gesammelten Handys an Volker Bannert, Vorsitzender des NABU Frankfurt.

HANDYS GESAMMELT – BIENEN GEHOLFEN



Mit einer Handy-Sammelaktion nahmen wir jetzt erstmals an den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit teil. Die Altgeräte unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spendeten wir an den Naturschutzbund Deutschland (NABU), der die Erlöse zum Schutz von Bienen und Hummeln einsetzt.

Alte Handys und Tablets sind wahre Schatzkisten: Sie enthalten wertvolle Rohstoffe wie Gold oder Palladium, die wir bei der Sammelaktion geborgen haben. Insgesamt wurden weit über 250 ausgediente Geräte an unseren Sammelstellen abgegeben und an den NABU zur Wiederaufbereitung oder zum Recycling gespendet.

Als Dankeschön erhielten alle Spender passend zum Sammelzweck ein Gläschen Original-Geis-Honig von unseren Bienenstöcken in Neu-Isenburg.

WEBSITE RUNDUM NEU

Frisches Design, mehr Inhalte und neueste Technik – so präsentiert sich unser komplett modernisierter Internetauftritt.

Besucher bemerken es sofort: Zusätzlich zum modernen Design ist die Website jetzt klarer strukturiert. Trotz mehr Content ist sie besser bedienbar. So sind unsere umfangreichen Branchenlösungen sofort erreichbar und von jeder Unterseite reicht ein Klick, um Sendungen zu verfolgen oder Angebote anzufordern. Ebenfalls neu ist der separate Karrierebereich.

Natürlich können Besucher auch etablierte Inhalte und Funktionen nutzen, wie unsere Leistungen, Details zum Unternehmen und Kontakt-Infos. Weiteres Plus: Die Seiten werden nun auf allen Geräten optimal dargestellt – auch auf dem Smartphone.



SPORT-TASCHEN GESPONSERT

Unser Standort Feuchtwangen unterstützt die Jugend-Handball-Mannschaften des TuS Feuchtwangen und sponserte den Teams Sporttaschen. Standortleiter Markus Muser: „Mit der Aktion wollen wir den Spaß am Sport fördern und den lokalen Handball-Nachwuchs unterstützen.“



Timo Stephan, Bereichsleiter Automotive in der Kontraktlogistik (links), und Niederlassungsleiter Markus Muser (rechts) übergaben die Sporttaschen an die Handball-Kids vom TuS Feuchtwangen.

25 JAHRE – UNSERE JUBILARE



Melitta Weigert

feierte am 1. Oktober 1997 ihren Einstand bei

der Hans Geis GmbH in Nürnberg. Bei der heutigen Geis Eurocargo arbeitet sie seitdem in der Abteilung Erfassung national.



Silke Woggon

begann am 1. November 1997 bei Südkraft in Gochsheim – heute Geis Transport und Logistik. Hier ist sie seither in der Abrechnung tätig.



Ingo Klösel

absolvierte ab dem 17. November 1997 bei

Südkraft in Nürnberg seine Ausbildung zum Speditionskaufmann. Bei der heutigen Geis Eurocargo ist er Bereichsleiter Sondergeschäfte LTL/FTL.



Wolfgang Aust

stieg am 1. Dezember 1997 als Lkw-Fahrer bei

der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt

ein. Nach kurzer Zeit wechselte er in den Umschlagsbetrieb, wo er bis heute als Lagermitarbeiter tätig ist.



Jürgen Kuhn

kam am 12. Januar 1998 als staatlich geprüfter

Wirtschaftsinformatiker zur Hans Geis GmbH in Bad Neustadt. Seitdem arbeitet er als EDV-Sachbearbeiter.



Marko Kulms

ist seit dem 2. Februar 1998 als Berufskraftfahrer

im Einsatz. Er startete bei Adler Transport in Naila und lenkt nach einigen Betriebsübergängen seit vielen Jahren einen 12-Tonner für Geis Transport im Nahverkehr.



Francisc Bradler

schnupperte ab dem 2. März 1998 über

ein befristetes Arbeitsverhältnis bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt Logistikuft. Bald übernahm er Verantwortung bei Integrati-

onen von Logistikprojekten. Nachdem er sich im EDV-Bereich weiterbildete, ist er seit 2008 in IT-Support und Projektbetreuung tätig.



Ingrid Böcklein

startete am 1. April 1998 als Assistenz der Nieder-

lassungsleitung bei der Hans Geis GmbH in Nürnberg und war dort unter anderem Ausbildungsbeauftragte. Seit ihrem Wechsel zu Geis Industrie-Service 2004 ist sie Assistentin der Geschäftsleitung Logistik.



Michael Keller

trat am 1. April 1998 bei

der Hans Geis GmbH in Eichenzell ein und übernahm bereits kurz darauf die Speditionsleitung. Im November 2006 wechselte er zur Geis Eurocargo in Ohrdruf und wurde dort Speditionsleiter. Anschließend managte er von 2010 bis 2015 einen großen Road-Auftrag im Automotive-Bereich. Seit 2015 ist er wieder in Eichenzell – als Niederlassungsleiter und Prokurist.



GEIS: IHR LOGISTIK-PARTNER MIT DEM BESTEN GESAMTPAKET

Ob Road Services, Logistics Services oder Air + Sea Services: Für Sie finden wir immer einen Weg. Mit Know-how und Verlässlichkeit, mit Flexibilität und Leidenschaft. Setzen Sie auf das beste Gesamtpaket.



ROAD SERVICES



AIR + SEA SERVICES



LOGISTICS SERVICES

www.geis-group.com



Global Logistics